

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 9 (1949-1950)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse für
die bündnerischen Volksschullehrer pro 1949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden kann. Dazu fehlen einfach die Zeit und die Kraft. Aber das Realienbuch darf auch nicht das alleinige Vorbereitungsbuch des Lehrers sein! Wir haben als wertvolle Hilfe zur Stoffsammlung und auch im Methodischen die Kommentare des SSW sehr schätzen gelernt, bieten sie doch Einzelheiten genug, um die Lektion interessant gestalten zu können und geben doch ein abgerundetes Bild des Gegenstandes. Wir wollen nun die verschiedenen Kommentare nicht nach ihrer Güte klassieren. Sie sind nicht gleichwertig, manche eigentliche Abhandlungen, z. B. die historischen (Sempach, alte Tagsatzung, Giornico usw.) und einige geographische und naturwissenschaftliche (der Bergsturz am Roßberg, zwei einheimische Schlangen, der Rheinfall usw.) ander mehr auf den Unterricht direkt zugeschnitten und deshalb einfacher gehalten. Alle aber bieten dem Lehrer sichere Wegleitung, wirkliche Hilfe, die ihm Zeit und Kraft zu sparen gestatten. Die Hefte sind auch ein Mittel zur Weiterbildung, da die Bearbeiter in der Regel aus reichem Fachwissen schöpfen. Viele Kommentare eignen sich auch dazu, reiferen Schülern in die Hand gegeben zu werden. Sie können uns in der Stunde vor der Klasse die Bilderklärung geben und vielleicht auch Teile des Kommentars zu einem kleinen Vortrag verarbeiten. Man muß erlebt haben mit welcher Freude solche Assistenz geleistet wird!

Wir sind den Gründern und Förderern des SSW und vor allem auch der Firma Ingold dankbar und wollen dem Werk die Treue halten, auch wenn die Versuchung, ausländische Erzeugnisse zu bestellen, wieder größer werden sollte.

-r.

Auszug aus der Verwaltungsrechnung der Versicherungskasse für die bündnerischen Volksschullehrer pro 1949

1. Mitgliederbestand auf 1. Januar 1950

Mitgliederbestand am 1. Januar 1949.		918
Abgang		
1949 gestorben: aktive Lehrer	3	
Rentner	6	
Austritte mit Auszahlungen	24	33
		885
Zuwachs		
1949 neu eingetreten	36	
Wiedereintritte	7	43
Bestand am 1. Januar 1950		928
Davon Rentner	164	
Schulinspektoren	6	
Selbstzahler.	13	
Stillstehende	16	199
Aktive Lehrer mit Prämienbeitrag des Kantons		729

Dazu 112 rentenberechtigte Witwen mit 25 rentenberechtigten Waisen.

2. Prämienrechnung pro 1950

Prämienbeitrag des Kantons	pro 1949/50 für 729 L.	à 220.—	160 380.—
Prämienbeitrag der Gemeinden	pro 1950 für ca. 729 L.	à 160.—	116 640.—
Guthaben pro 1949/50 1 Prämie 1. Rate von Chur			80.—
Prämien der Lehrer pro 1949/50 2. Rate	729	à 140.—	102 060.—
Prämien der Lehrer pro 1950/51 1. Rate	729	à 140.—	102 060.—
Total der Prämien pro 1950			<u>481 220.—</u>

Das Prämientotal pro 1950 kann je nach der Zahl der Lehrer im Schuljahr 1950/51 um einiges niedriger oder höher sein. Der in der Verordnung von 1946 unter Art. 7 Abs. c aufgeführte Beitrag des Kantons von Fr. 100 000.— ist im Budget pro 1950 gestrichen.

3. Rechnungsabschluß per 31. Dezember 1949

Einnahmen

Prämien:

5 Prämien von Selbstzahlern	pro 1948/49	à 660.—	3 300.—
2 Nachträge für akt. Lehrer	pro 1948/49	à 660.—	1 320.—
3 Nachträge an Gemeindeprämien	pro 1948/49	à 160.—	480.—
Pers. Prämien der 722 Lehrer 2. Rate	pro 1948/49	à 140.—	101 080.—
Gemeindeprämien von Chur 2. Rate	pro 1948/49	à 80.—	3 520.—
Prämien des Kantons für 722 Lehrer	pro 1948/49	à 220.—	158 840.—
Persönliche Prämien von 729 Lehrer	pro 1949/50	à 140.—	102 060.—
Gemeindeprämien für 684 Lehrer	pro 1949/50	à 160.—	109 440.—
15 Selbstzahlerprämien	pro 1949/50	à 660.—	9 900.—
Gemeindeprämien Chur für 44 Lehrer	pro 1949/50	à 80.—	3 520.—
3 Anzahlungen von Selbstzahlern	pro 1949/50		1 010.—
Beitrag des Kantons pro 1949 gemäß Verordnung von 1946.			100 000.—
Zinse auf Anlagen beim Kanton, Wertschriften, Konto-Korrent und Postcheck-Konto			181 792.10
Einzahlungen für Wiedereinkauf			2 626.55
Rückzahlung von Verrechnungssteuern			1 440.20

Ausgaben

Renten 1. Quartal 168 Lehrerrenten	.	91 985.—	
109 Witwenrenten	.	27 215.40	
2. Quartal 164 Lehrerrenten	.	90 700.—	
109 Witwenrenten	.	27 608.75	
3. Quartal 164 Lehrerrenten	.	90 062.50	
112 Witwenrenten	.	28 875.40	
4. Quartal 164 Lehrerrenten	.	91 780.—	
112 Witwenrenten	.	28 988.75	477 215.80
		Transport	477 215.80 780 328.85

Transport	477 215.80	780 328.85
Auszahlungen an Austretende u. aus Sparversicherung	51 324.30	
Coupons- und Verrechnungssteuern	1 859.65	
Ärztliche Untersuchungen	982.—	
Reiseentschädigungen anlässlich ärztl. Untersuchungen	40.10	
Bureauausgaben	144.30	
Porti und Telephonauslagen	121.10	
Postcheckgebühren	297.05	
Bankgebühren	114.40	
Inkassogebühren des Kantons für den Einzug der Gemeindeprämien	436.60	
Verwaltung	2 400.—	
Revision der Rechnungsführung	68.30	
Prämienbeitrag an 8 Mitglieder der Alten Kasse . .	40.—	535 043.60
Vorschlag pro 1949		245 285.25
Vermögen am 31. Dezember 1948		4 714 664.78
Vermögen am 31. Dezember 1949		<u>4 959 950.03</u>

Vermögensnachweis

Anlagen beim Kanton Graubünden	4 756 505.55
Wertschriften (Obligationen der Graubündner Kantonalbank) . .	195 000.—
Konto-Korrent bei der Kantonalbank	2 725.60
Postcheck-Konto X 935	5 718.88
Total wie oben	<u>4 959 950.03</u>

Vorstehende Jahresrechnung geprüft und richtig befunden.

Chur, den 14. Januar 1950.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. *A. Lenggenhager.*

sig. *Jos. Sigron.*

Unterstützungskasse des Bündner Lehrervereins

Saldi auf Sparheft und Konto-Korrent Kantonalbank		9 724.60
Einnahmen: Beiträge des BLV	1 200.—	
Gabe zum Andenken an L. Z.	300.—	
Zinse auf Wertschriften und Sparheft . .	1 036.—	
Rückzahlung von Verrechnungssteuern .	276.10	2 812.10
		<u>12 536.70</u>
Ausgaben: 11 Unterstützungen.	1 963.85	
Coupons- und Verrechnungssteuer . . .	323.05	
Bankgebühren	11.—	2 297.90
Saldo am 31. Dezember 1949. . .		<u>10 238.80</u>

Vermögensnachweis

Auf Sparheft 188453 der Graubündner Kantonalbank	7 531.40
Konto-Korrent bei der Kantonalbank	1 357.40
Postcheck-Konto X 935	1 350.—
Total wie oben	<u>10 238.80</u>

Legate der Unterstützungskasse

Matossi	500.—
Wassali	2 000.—
Nold	1 000.—
Bardola	500.—
Graß-Mengiardi-Plattner	500.—
Cadonau	20 000.—
Martin	1 000.—
Koch-Lanz	1 000.—
Sonder-Plattner	500.—
Herold	1 000.—
Jäger-Zinsli	1 000.—
Total	<u>29 000.—</u>

Angelegt in Obligationen der Graubündner Kantonalbank.

Vorstehende Rechnung geprüft und richtig befunden.

Chur, den 14. Januar 1950.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. A. Lenggenhager. sig. Jos. Sigron.

Alte Kasse. Vermittlungsverkehr mit der Versicherungsgesellschaft «La Suisse»

Saldo auf Postcheck-Konto am 31. Dezember 1948.	82.70	
Prämienzuschuß der Versicherungskasse	40.—	
8 Prämien an die Versicherungsgesellschaft		120.—
Gewinnanteile pro 1949	20.95	
Renten von der «La Suisse» erhalten und ausbezahlt.	764.55	764.55
Gewinnanteile eines Verstorbenen ausbezahlt		2.70
Prämienzahlungen der Versicherten per 1. Januar	51.70	
Saldo auf Postcheck-Konto inkl. 1 Gewinnanteil		72.65
	<u>959.90</u>	<u>959.90</u>

Der Alten Kasse gehören noch 17 Mitglieder an. Im Berichtsjahr sind 3 gestorben.

Rentner sind 9, auf Todesfall versichert sind 8 Mitglieder.

Vorstehenden Rechnungsauszug eingesehen.

Chur, den 14. Januar 1940.

Die Rechnungsrevisoren:

sig. A. Lenggenhager. sig. Jos. Sigron.

PS. Wir bitten die Kollegen und Kolleginnen um Entschuldigung wegen der verspäteten Veröffentlichung dieses Auszuges. Es handelt sich lediglich um ein Versehen in der Zustellung an die Buchdruckerei.